

# Hildegard Zieger ist Ansprechpartnerin

**SOZIALES** Freiwilligenzentrum Mittelhessen eröffnet Zweigstelle in Niedergirmes / OB lobt Engagement

**WETZLAR** Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen fördert seit 2003 das ehrenamtliche Engagement in der Region. Im Beisein von Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) ist nun in Niedergirmes die erste Zweigstelle des Freiwilligenzentrums eröffnet worden.

Ansprechpartnerin in Niedergirmes ist Hildegard Zieger. Die Bonbadenerin ist wöchentlich dienstags zwischen 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr ehrenamtlich im Nachbarschaftszentrum (Wiesenstraße 4) im Einsatz.

Zieger versteht sich als Vermittlerin zwischen Menschen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen und denen, die Menschen eine ehrenamtliche Arbeit bieten. Dabei ist Zieger ein positives Beispiel dafür, wie Menschen in ein Ehrenamt finden können. Die ehemalige Oberstudienrätin suchte nach ihrer Pensionierung eine ehrenamtliche Aufgabe und wandte sich an das Freiwilligenzentrum.

Sie besuchte zunächst Bewohner des Friederike-Fliedner-Hauses in Braunfels, zudem nahm sie im vergange-



Im Nachbarschaftszentrum Niedergirmes eröffnet: die erste Zweigstelle des Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Mit dabei sind Oberbürgermeister Manfred Wagner (5. v.r.) und die Ansprechpartnerin der Zweigstelle, Hildegard Zieger (r.). (Foto: privat)

nen Jahr an einer Schulung von Ehrenamtslotsen teil. Dabei entstand die Idee, eine Zweigstelle des Freiwilligenzentrums in Niedergirmes zu eröffnen. Kooperationspartner ist die Diakonie Lahn Dill, die im Nachbarschaftszentrum einen Büroraum für die wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung stellt.

Oberbürgermeister Wagner lobte das zusätzliche Engagement in Niedergirmes. Vieles in den Kommunen, in Kirchen und Vereinen, der Jugend- und Elternarbeit könne nur geleistet werden, weil sich Ehrenamtliche engagieren, erklärte Wagner. Das Freiwilligenzentrum leiste in diesem Bereich einen starken Beitrag. Das zeigt

die Stadtspaziergänge, die das Ziel haben, Interessenten und Anbieter von ehrenamtlichem Engagement zusammen zu bringen. Zudem stehe das Freiwilligenzentrum Vereinen beratend zur Seite.

In Zukunft müsse es gelingen, ehrenamtliches Engagement an junge Menschen weiterzugeben. Deshalb sei es wichtig, Bedarf und Bereitschaft zusammenzubringen. Ehrenamtliche Arbeit sei ein Zugewinn für jeden Einzelnen sowie für die Gesellschaft, so der Oberbürgermeister.

Wagner zitierte aus einer Umfrage, wonach 40 Prozent der Befragten bereit seien, ein Ehrenamt zu über-

nehmen, aber – so die Studie – auch Beratung und Begleitung suchten, um die passende Aufgabe zu finden. Gerade hierin liege eine der Stärken des Freiwilligenzentrums.

**Gesucht: Menschen, die sich in der Bücherei, beim Werken, Musizieren und Basteln mit Kindern einbringen**

Karin Buchner, Leiterin des Freiwilligenzentrums Mittelhessen, freut sich über die enge Verzahnung von Engagement und Gemeinwesenarbeit. Sie erwartet viele neue Impulse und Aktivitäten, die das soziale Miteinander wei-

ter stärken. Dass der Bedarf groß ist, hat Hildegard Zieger bei ihren Besuchen bei Einrichtungen in Niedergirmes festgestellt: So sucht sie derzeit für das Kinder- und Familienzentrum Menschen, die sich in der Bücherei, beim Werken, Musizieren und Basteln mit Kindern einbringen.

Das Familiencafé im Kinder- und Familienzentrum sucht Unterstützung in der Leitung, um mit Eltern Gespräche zu führen und Informationen auszutauschen. Und wer gerne vorliest oder Handarbeiten macht, für den hält Zieger ebenfalls Aufgaben bereit. Besonders stolz sind die Teams des Freiwilligenzentrums und der Diako-

nie darauf, dass der erste Ehrenamtliche schon an die Hausaufgabenhilfe der Geschwister-Scholl-Schule vermittelt wurde. Für Hildegard Zieger ist es besonders wichtig, junge Menschen an Engagement heranzuführen. Deshalb sind ihr Kontakte zu den Schulen und Kitas im Stadtbezirk besonders wichtig.

Die im vergangenen Jahr absolvierte Engagementlotsen-Ausbildung habe ihr die Sicherheit gegeben, diese umfassende Aufgabe anzugehen, sagt Zieger. Dort habe sie viel über die Arbeit mit Freiwilligen und die Projektplanung gelernt. Engagementlotsen sind hessenweit im Einsatz, erklärt Karin Buchner. Sie bringen überall vielfältige Projekte auf den Weg.

Die Stadt Wetzlar nimmt mit ihren Teams regelmäßig an den Ausbildungen teil. So wurde in 2017 der offene Bücherschrank bei IKEA realisiert, und in den Jahren davor wurden Demenzbotschafter ausgebildet. Auch in diesem Jahr ist die Stadt in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum wieder Partner des Engagementlotsen-Programms. Wer Interesse daran hat, eine Idee umzusetzen oder ehrenamtlich eine spannende Aufgabe zu übernehmen, kann sich beim Seniorenbüro der Stadt Wetzlar oder direkt beim Freiwilligenzentrum für die kostenfreie Ausbildung anmelden.

Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen ist zu erreichen über die Internetseite [www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de](http://www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de) oder per Mail [info@freiwilligenzentrum-mittelhessen.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-mittelhessen.de) (red)

